

Wald-Verein setzt auf Beständigkeit

Egon Thum bleibt Vorsitzender – Bei der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt

Zwiesel. Ganz im Zeichen der Treue und Beständigkeit stand die 133. Jahreshauptversammlung der Sektion Zwiesel des Bayerischen Wald-Vereins: Bei den Neuwahlen wurde die Vorstandschaft um Egon Thum im Amt bestätigt. Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

Thum zeigte sich sehr erfreut über 66 Mitglieder, die sich diesmal zur Jahreshauptversammlung im Hotel „Zur Waldbahn“ eingefunden hatten. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Franz Xaver Steininger, der Geschäftsführende Vorsitzende des Bayerischen Wald-Vereins, Georg Pletl mit Ehefrau, Kreis- und Stadträte, die Kulturpreisträger Christl und Eberhard Kreuzer sowie Ehrenvorsitzender Felix Eisch begrüßt werden.

Bürgermeister Steininger betonte in seinem Grußwort, dass es heutzutage nicht mehr einfach sei, einen Verein erfolgreich zu führen. Man müsse ständig bestrebt sein, neue Impulse einzubringen und für ein reges Vereinsleben zu sorgen. Trotz Sparmaßnahmen werde die Stadt ihre Vereine auch weiterhin unterstützen, so Steininger. Auch Georg Pletl lobte das Engagement der Sektion Zwiesel und hob vor allem deren zahlreiche Aktivitäten hervor. Er betonte, wie wichtig die Mitgliederwerbung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit des Hauptvereins mit den Sektionen sei und verwies auf die neuen Flyer des Hauptvereins für die Information von Touristen.

In einer Schweigeminute wurde der in 2015 verstorbene Mitgliedern gedacht. Im Anschluss ließ Egon Thum das sehr aktive und aktionsreiche Jahr 2015 Revue passieren. Neben abwechslungsreichen Kulturfahrten und Wanderungen, Ausflügen, Sektionsabenden mit interessanten Themen und Filmbeiträgen, benannte er insbesondere auch die Kunstausstellung „Zwiesler Buntspecht“. Thum lobte das hohe Niveau der Ausstellung und betonte, dass diese Veranstaltung nur Dank der enormen Mithilfe der ehrenamtlichen Mitglieder zu bewerkstelligen sei. Er dankte auch Bürgermeister Steininger für die Unterstützung der Stadt sowie allen fleißigen Händen hinter den Kulissen, insbesondere der künstlerischen Leiterin Annetta Pletl, der Organisationsleiterin Ursula Zellner, sowie Evi Haller, Brigitte Straub und Sieglinde Lohr.

Weiter bedankte er sich bei den Organisatoren der einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten, bei



Zahlreiche Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue zum Wald-Verein geehrt. Egon Thum (l.) bleibt weiterhin Vorsitzender der drittgrößten Sektion, dazu gratulierte auch Geschäftsführender Vorstand Georg Pletl (r.). – Foto: Hirschbold

Luise Kindermann für die ausgezeichnete Führung der Chronik, bei Helga Brandl für das kostenlose Bildmaterial und bei Anneliese Mühl für das exakte Verwalten der Mitgliederdaten. Auch den aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Mitgliedern Paul Moser und Gisela Pitzke dankte er für ihre jahrelange Einsatzbereitschaft und beste Zusammenarbeit.

Schriftführerin Sieglinde Lohr gab bekannt, dass der Sektion Zwiesel derzeit 661 Mitglieder angehören und diese damit die drittgrößte Sektion im Bayerischen Wald-Verein ist. Sie berichtete über die stattgefundenen Ausschusssitzungen und die dabei gefassten Beschlüsse und richtete

Nachfolger für Höllbachschwell-Hütte

Dankesworte an ihre unterstützenden Helfer Egon Thum, Anneliese Mühl, Luise Kindermann, Evi Haller, Karl Stangl und Marianne Hirschbold.

In Vertretung von Schatzmeisterin Ursula Zellner verlas Egon Thum den Kassenbericht. Dieser zeigte auf, dass der Verein finanziell gut aufgestellt ist. Die Kassenprüfer Gerhard Brose und Wenzl Bredl bescheinigten Ursula Zellner eine tadellose, korrekte und übersichtliche Kassenführung. Die Entlastung der Schatzmeisterin erfolgte einstimmig.

Wanderwart Karl Stangl, hob die Wanderlust der Mitglieder hervor,

die immer wieder neue verborgene Schätze unserer Waldheimat, sei es landschaftlich oder kulturell, entdecken wollten. „Bei maßvoller Bewegung an der frischen Luft stärken wir unsere Gesundheit, sind fröhlich gestimmt und kehren zünftig ein. Das tut der Seele gut“, so Stangl und ließ das vergangene Jahr noch einmal mit allen Wanderungen Revue passieren. Der Wanderwart dankte auch den anderen kundigen Wanderführern für ihre geführten Touren, so Evi Haller, Ursula Stober, Kuno Hackl, Bernd Brandl, Martin Weinberger, Leo Kolb und Heinz Münchmeier. Er wies augenzwinkernd abschließend noch darauf hin, dass es auch bei künftigen Wanderungen mit einem einhergehenden Kirchenbesuch einen vollkommenen Ablass gebe.

Kulturwartin Ursula Stober, die von Ursula Lundqvist intensiv unterstützt wird, führte den Teilnehmern rückblickend nochmals die vielen Ausflugsfahrten mit ihren interessanten Eindrücken und Erlebnissen vor Augen, zum Beispiel die Reisen nach Augsburg, Dießen a. Ammersee oder zum „Grünen Gold“ in der Hallertau. Ein besonderer Dank galt Evi Haller für die gelungene Kulturfahrt in das Elsass, die den Teilnehmern bis heute in bester Erinnerung geblieben ist.

Das Ehepaar Sonja und Herbert Habinger, die sich als Betreuer der vom Verein gepachteten „Höllbachschwell-Hütte“ ganzjährig bestens um die Hüttenbelegung und deren Sauberkeit kümmern, legten bei ihrem Hüttenbericht

spektable Zahlen vor. 2015 waren 68 Übernachtungen und 375 Gäste zu verzeichnen. Die Einträge ins Hüttenbuch zeugen davon, dass die Höllbachschwell-Hütte bei ihren Gästen als erhaltenswertes Baudenkmal angesehen wird und man diesen „Sehnsuchtsort“ im Wald weiterhin pflegen soll.

Herbert Habinger dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern des Wald-Vereins und des Nationalpark für die Unterstützung. Zum Schluss seiner Ausführungen überraschte Herbert Habinger alle anwesenden Mitglieder mit der Nachricht, einen geeigneten Nachfolger nach seinem Ausscheiden gefunden zu haben. Die Mitglieder Fritz Lemberger und seine Lebensgefährtin Daniela Hochner haben

Marianne Hirschbold neue Schriftführerin

sich bereit erklärt, den Hüttenbetrieb im Sinne der Habingers weiterzuführen. Der Dank der Sektion Zwiesel gilt dem Ehepaar Habinger, das in seiner Freizeit bereits seit 1990 mit vielen ehrenamtlichen Stunden bei der Betreuung der Höllbachschwell-Hütte dem Wald-Verein damit einen unermesslichen Dienst erwiesen hat.

Die bei dieser Jahreshauptversammlung vorgesehene Satzungsänderung wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen. Es folgten die Neuwahlen. Bürgermeister Steininger fungierte als Wahlvorsitzender, Dr. Manfred

Bullik und Georg Pletl waren die Beisitzer. Bis auf eine Ausnahme wurde die Vorstandschaft im Amt bestätigt: 1. Vorsitzender: Egon Thum, 2. Vorsitzender Bernd Brandl, Schatzmeisterin: Ursula Zellner, Wanderwart: Karl Stangl, Kulturwartin: Ursula Stober, Hüttenwart: Herbert Habinger, Vorsitzende des Ostbayrischen Volksmusik- und -liedarchivs: Irmgard Schaffer. Schriftführerin Sieglinde Lohr gab ihr Amt aus persönlichen Gründen auf, zu ihrer Nachfolgerin wurde Marianne Hirschbold gewählt.

Bei den folgenden Ehrungen wurden 34 Mitglieder ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurden geehrt: Christine Bauer, Sybille und Dr. Manfred Bullik, Elfriede Busch, Hartwig Franke, Marianne Herzog, Michael Horina, Elisabeth und Herbert Kolb, Ruth und Fritz Kufner, Christoph Puchinger, Christl und Eberhard Schirra, Monika Schreder sowie Therese, Johann und Ursula Stober.

Für 40 Jahre wurden geehrt: Karl Bauer, Helga Brandl, Helga und Dr. Franz Hagemann, Helene Reisinger, Elfriede Saller und Rosa Schilling. Für 50 Jahre wurden geehrt: Inge Blöchl, Katharina Handlos, Barbara Heider, Franz Lippl, Gerhard Oesterle, Brigitte und Dr. Otto Späth, Dr. Hannes Tiebel und Alois Wudy. Eine besondere Ehrung erfuhr Wanderwart Karl Stangl (wir berichten darüber in einem eigenen Artikel).

Nachdem aus den Reihen der Anwesenden keine Wortmeldungen mehr kamen, beendete Egon Thum die Versammlung. – mh